

Liebe Mitglieder und Interessierte,

wir hoffen, Ihr seid gut ins neue Jahr gestartet. Für 2024 wünschen wir alles Beste! Vor allem, dass wir gemeinsam ein gutes Stück weiterkommen in Richtung Prävention und gesunde und förderliche Arbeitsbedingungen.

Mit diesem ersten Newsletter in 2024 informieren wir über die nächsten Veranstaltungen:

- Für **Mitarbeitende in der Pflege** bieten wir aufgrund der hohen Nachfrage erneut die *ThemenReihe* zu Resilienz an. Sie startet im April. Bei Interesse empfehlen wir eine rechtzeitige Anmeldung. Beim *Meet-up* am 14. Februar blicken wir darauf, wie es den Pflegekräften heute geht und stellen die neue Pflegestudie 2.0 vor. Außerdem eine Vorschau auf ein *Hands-on* im Februar zur Gefährdungsbeurteilung „Gewalt“ in Pflegeeinrichtungen.
- Gewaltprävention steht im Mittelpunkt der *ThemenReihe* die sich speziell an **Mitarbeitende aus der Kinder- und Jugendhilfe** richtet. Auch diese wird wegen des großen Interesses wiederholt und beginnt im Februar.
- Das Thema Resilienz ist in aller Munde. Doch was ist damit eigentlich gemeint? Eine Einführung in diesen vielfältigen Ansatz bietet die Psychologin Sandy Neumann für **Interessierte aller Branchen** beim *Hands-On* am 31. Januar.

Weiter unten stellen wir ein neues, innovatives Instrument zur **Mitarbeitendenbefragung** vor. Das **Heathy AT Work Questionnaire (HAWQ)** wurde vom Institut für berufliche Gesundheitsberatung IFBG entwickelt und verbindet eine psychische Gefährdungsbeurteilung und BGM-Bedarfsanalyse mit dem Zukunftsthema New Work.

Neue Forschungsergebnisse bietet auch die aktuelle Studie der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), die zu den Themen **Gewalt und Aggression in den Branchen der BGW** veröffentlicht wurde. Weiter Informationen dazu in diesem Newsletter.

Der Austausch untereinander ist uns wichtig. Deshalb laden wir alle Interessierten zum monatlichen **Jour Fixe (online) am 26. Januar** ein. (siehe unten)

Über Anregungen, Hinweise und Fragen freuen wir uns auch unter info@praeventionsnetzwerk-nord.de.

Herzliche Grüße, das Team vom
Präventionsnetzwerk Nord

Veranstaltungen für die Pflege

Resilienz stärken in Einrichtung der ambulanten und stationären Pflege ThemenReihe

Statt unkaputtbar, beweglich und anpassungsfähig heißt die neue **ThemenReihe**, die sich an Geschäftsführungen, Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen und Nachwuchsführungskräfte aus ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen wendet.

In drei aufeinander aufbauenden Modulen widmet sich die **ThemenReihe** den **drei Ebenen der Resilienz**: Wie kann ich als Führungskraft selbst resilient sein? Wie schaffe ich Resilienz-fördernde Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende? Und: Welche gemeinsamen Strategien braucht es in der Organisation, um sich lösungsorientiert und flexibel zukünftigen Aufgaben zu stellen? Da ein erster Durchlauf, der im Januar startet, bereits ausgebucht ist, wird die **ThemenReihe** ein weiteres Mal angeboten.

Hier die Termine:

Modul 1: **Individuell – das ICH im Fokus. 10.04.24 von 13:00 – 18:00 Uhr (online)**

Modul 2: **Kollektiv – das WIR im Team. 15.05.24 von 13:00 – 18:00 Uhr (online)**

Modul 3: **Organisational – das große GANZE. 19.06.24 von 13:00 – 18:00 Uhr (online)**

Praxis- und Erfahrungsaustausch im Anschluss: Termin (online) in Absprache mit den Teilnehmenden.

Anmeldung bitte unter info@praeventionsnetzwerk-nord.de

Pflegestudie 2.0: Wie geht es den Pflegekräften heute? – Meet-up

Das [IFBG](#) stellt in diesem **Meet-up** die Pflegestudie 2.0 vor und geht auf die Entwicklung der Belastungssituation von Pflegekräfte ein. Darüber hinaus werden die wichtigsten Erkenntnisse aus den neuen Themenfeldern vorgestellt und wesentliche Ressourcen im Arbeitsalltag thematisiert. Gemeinsam werden die Ergebnisse diskutiert und Lösungsansätze für die Praxis erarbeitet.

Die **Pflegestudie 2.0** hat im Juni 2023 ein zweites Mal über 1.000 Pflegekräfte nach deren Belastungen und Ressourcen befragt.

Termin:

14.02.24 von 14:00 – 16:00 Uhr (online)

[Über diesen Meeting-Link beitreten am 14.02.24 um 14 Uhr](#)

Gefährdungsbeurteilung „Gewalt“ – Hands-On (Veranstaltungsvorschau)

Risiko Gewalt einschätzen, aber wie? – Die Gefährdungsbeurteilung „Gewalt“ in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen

28. Februar, 12:00 – 13:00 Uhr (online)

Gewalt gegen Beschäftigte in der Pflege ist keine Seltenheit. Seltener ist jedoch der analytische Umgang mit Gewaltereignissen im Rahmen systematischer Gewaltprävention. Aber wie kommt man dahin? Eine Gefährdungsbeurteilung zu Gewalt ist zentraler Bestandteil des Deeskalationsmanagements. Sie kann den Umgang mit Gewalt und Aggression entscheidend professionalisieren und damit auch zu einer Reduktion von Gewaltereignissen beitragen. In diesem **Hands-On** werden erste methodische Zugangswege zur Gefährdungsbeurteilung Gewalt aufgezeigt. Der Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden rundet die Veranstaltung ab.

Termin:

28.02.24 von 10:00 – 11:00 Uhr (online)

[Über diesen Meeting-Link beitreten am 28.02.24 um 10:00 Uhr](#)

Veranstaltungen für die Kinder- und Jugendhilfe

Gewaltprävention in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Themenreihe

Unter dem Titel **Gewalt, das passiert doch nur den anderen!** startete bereits Ende letzten Jahres diese **Themenreihe** für Geschäftsführungen, Leitungskräfte und beauftragte Personen im Arbeitsschutz aus Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Da die Nachfrage sehr groß ist, freuen wir uns, diese vierteilige **Themenreihe zu Gewaltprävention** in 2024 ein weiteres Mal anbieten zu können.

Die Termine sind:

Modul 1: **Gewalt, das passiert doch nur den anderen!**

Gewalt und Aggression im Alltag: Sensibilisierung, Identifizierung und was man mit kleinen Schritten der Prävention schon tun kann.

12.02.24 von 13:00 – 18:00 Uhr (online)

Modul 2: **Erste Schritte zum praxistauglichen Konzept**

Systematisch das Thema Gewalt und Gewaltprävention angehen

06.03.24 von 13:00 – 18:00 Uhr (online)

Modul 3: **Gewalt und Gewaltprävention stimmig und systematisch**

Entwicklung, Umsetzung und Implementierung eines Konzeptes der Gewaltprävention

03.04.24 von 13:00 – 18:00 Uhr (online)

Modul 4: **Praxis- und Erfahrungsaustausch – Nachsorge-Reflexion**

Entwicklung, Umsetzung und Implementierung eines Konzeptes der Gewaltprävention

30.05.24 von 13:00 – 16:00 Uhr (online)

Anmeldung bitte unter info@praeventionsnetzwerk-nord.de

Veranstaltungen für alle Branchen

Einführung Resilienz – Hands-On

Auch in unserem ersten **Hands-On** in 2024 geht es um Resilienz. **Sandy Neumann** (Gerovalid) führt in das Konzept von Resilienz ein. Resilienz ist sicher kein Wundermittel, aber eine Strategie und eine potente Fähigkeit, den Herausforderungen von globalen Unwägbarkeiten, Transformationsprozessen und Krisenmodi begegnen zu können. Sowohl individuell, als auch auf kollektiver und organisationaler Ebene. Die Teilnehmenden erfahren Basics über Faktoren und Mechanismen, die Resilienz fördern und was im Unternehmen dafür getan werden kann.

Resilienz als Strategie und Fähigkeit für eine gestaltbare Zukunft

Einführung in Individuelle, kollektive und organisationale Resilienz

Hands-on
31.01.2024 14:00 - 14:45 Uhr



Termin:

31.01.24 von 14:00 – 14:45 Uhr (online)

[Über diesen Meeting-Link beitreten am 31.01.24 um 14:00 Uhr](#)

Praxiswissen

Neues Instrument zur Befragung: Heathy AT Work Questionnaire (HAWQ)

Die moderne Arbeitswelt ist im stetigen Wandel. Mobile Arbeitsformen, neue Qualifikationsanforderungen und sich ändernde Arbeitsorganisationen prägen die Entwicklung. Die aktuellen Befragungsinstrumente im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) berücksichtigen diese Veränderungen jedoch kaum.

Vor diesem Hintergrund hat das **IFBG – Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung** in zweieinhalbjähriger Arbeit den neuen **Healthy At Work Questionnaire (HAWQ)** entwickelt und 2023 veröffentlicht. Der HAWQ verbindet eine psychische Gefährdungsbeurteilung und BGM-Bedarfsanalyse mit dem Zukunftsthema New Work.

Im Kern handelt es sich beim HAWQ um eine gesundheitsbezogene Mitarbeiterbefragung mit der Möglichkeit, eine umfassende und wissenschaftlich fundierte Bedarfsanalyse zur psychosozialen und physischen Gesundheit durchzuführen.

Dabei erfüllt der HAWQ auch die gesetzlichen Anforderungen an eine Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen gemäß ArbSchG §5 Abs. 3. Zusätzlich können Fragen zum Gesundheitsverhalten, zum Gesundheitszustand und zu Auswirkungen auf die Beschäftigten genutzt werden.

Die Ergebnisse ermöglichen die Entwicklung eines bedarfsgerechten Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). In Abgrenzung zu den meisten anderen Gesundheitsfragebögen berücksichtigt der HAWQ auch Fragestellungen im Kontext neuer Arbeitsformen wie Sinnhaftigkeit, virtuelle Teamarbeit oder Diversität und macht sie messbar.

Das IFBG unterstützt Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes mit der Begleitung und Durchführung einer solchen Bedarfsanalyse. Ganz unabhängig davon, ob es der Auftakt oder der Ausbau eines eigenen BGMs ist. Sollte dazu Interesse bestehen, führt das IFBG auf Anfrage gern exemplarisch via Videokonferenz durch den Prozess.

Dazu können Sie sich an den Projektverantwortlichen, **Dr. Mark Hübers** (mark.huebers@ifbg.eu), oder IFBG-Ansprechpartner aus dem Präventionsnetzwerk, **Christian Fuhrken** (christian.fuhrken@ifbg.eu), wenden.

Neue Forschungsergebnisse: Gewalt und Aggression in den Branchen der BGW

In der zweiten Auflage ihrer Broschüre informiert die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) über Arbeitsunfälle in bei der BGW versicherten Unternehmen, die durch Schreck- oder Gewaltvorfälle verursacht wurden.

Der Betrachtungszeitraum erstreckt sich über die Jahre 2018 bis 2022. Zwei Studien ergänzen diese Datenauswertung: Die erste beschäftigt sich mit Gewalt- und Aggressionsereignissen in Notfallambulanzen, die zweite mit sexualisierter Gewalt und Belästigung durch zu Pflegende und zu Betreuende gegen Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialwesen.

Dieser neue Forschungsbericht gibt einen detaillierten Einblick in das Unfallgeschehen im Zusammenhang mit Gewalterfahrungen in Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege und identifiziert besonders gefährdete Branchen und Berufsgruppen.

[Hier geht es zum vollständigen Forschungsbericht der BGW](#)

Netzwerktermine

Austausch im Netzwerk – Jour Fixe am 26.01.24 von 9:00 – 9:45 Uhr

Was sind aktuelle Themen, Informationen, Tipps und Impulse? Im monatlichen Jour Fixe (online) für alle Mitglieder und Interessierte tauschen wir uns über die Arbeit im Netzwerk aus. Wir freuen uns über Deine Teilnahme!

[Über diesen Meeting-Link beitreten am 26.01.24 um 9:00 Uhr](#)

Dies ist ein Newsletter vom <https://praeventionsnetzwerk-nord.de/>. Du erhältst diese E-Mail, weil Du Dich auf <https://praeventionsnetzwerk-nord.de/newsletter> angemeldet hast.

Möchtest Du Dich abmelden, sende uns bitte eine Mail mit dem Betreff „ABMELDEN“ an info@praeventionsnetzwerk-nord.de

[Impressum](#)

Hamburg, im Januar 2024